



Wer bin ich denn...? – „Ich werde bei dir sein!“ Gott

Einstieg

Das Buch Exodus (2.Mose) nimmt uns mit hinein in die Befreiungsgeschichte Gottes mit seinem Volk Israel. *Exodus* (altgriech.) bedeutet wörtlich so viel wie „Auszug“ und das Buch Exodus erzählt den Weg der Israeliten aus der Unterdrückung der Sklaverei in Freiheit. Es geht um die Geschichte der Rettung. Diese Rettungsgeschichte wird im Volk Israel bis auf den heutigen Tag erzählt und gefeiert, denn sie ist das Grunddatum des Volkes Gottes. Israel erinnert sich auf seinem Weg durch die Geschichte immer wieder an dieses markante und alles entscheidende Geschehen. Gott erweist sich für sein Volk als Befreier und Retter. Er erweist darin sein Wesen (= *sein Name*) – und: ER will das Leben und die Freiheit der Menschen.

Lest 2. Mose 3, 1-14

Fragen zum Bibeltext

- Für welches Sinnbild könnte der (*unnütze*) Dornbusch stehen, der brennt und doch nicht verbrennt?
(*vergl. dazu auch die Situation von Mose, der Israeliten*)
- Wie wird Mose aus der reinen Objektbetrachtung (*Dornbusch*) in die personale Begegnung (*mit Gott*) geführt? Welche Voraussetzungen dafür erkennst du?
- Was war der ursprüngl. Auslöser für Gottes Befreiungsprojekt mit seinem Volk?
- Was hilft Mose in Anbetracht seiner Berufung von Gott nicht im Gefühl totaler Überforderung stecken zu bleiben?
- Worin liegt das Evangelium (*Frohbotschaft*) mitten in der unglaublichen Herausforderung dem Pharao mit dieser Forderung unter die Augen zu treten?

Fragen zum Weiterdenken

- Auch wenn du nicht Mose bist, lohnt es sich, sich bewusst zu machen, in welchen großen Horizont Gott dich in seinem Befreiungsprojekt als Mitarbeiter berufen hat.
- An welchen möglichen und unmöglichen Stellen beruft dich Gott heute in sein Befreiungsprojekt (*in Anbetracht der Mose-Story*)?
(*Hast du so etwas schon bei anderen oder bei dir selbst erlebt?*)
- Versuche einmal die existentielle Frage von Mose (V.11)
„Wer bin ich denn...?“ (*in Anbetracht der Herausforderungen*) ganz persönlich auf dich selbst zu beziehen.
- Versuche noch einmal die vorige Frage mit der Antwort von Gott „**Ich werde bei dir sein!**“ für dich ganz persönlich zu beantworten.

Impulse zum gemeinsamen Beten

Die Gegenwart Gottes („ICH BIN DA“) im Atemgebet verinnerlichen

1. Setze dich möglichst aufrecht hin und höre in der Stille auf deinem Atem.
2. Achte auf den Rhythmus von Ein- und Ausatmen, von Empfangen und Loslassen
3. Nach einer gewissen Zeit kannst du deinen Atmen mit einem kurzen Gebetssatz verbinden. Sprich innerlich – ohne Mund und Lippen zu bewegen – beim Einatmen: „Du, ICH BIN DA...“ und beim Ausatmen: „...hier bin ich.“
4. Wenn Du dies eine Zeit lang machst, kannst du erleben, wie es „in dir betet“ (*aus deinem Inneren*)
5. Atme zum Schluss noch einmal sehr deutlich ein und wieder aus.

Kurz erklärt

Der Name Gottes (2. Mo 3,14)

„**Ich werde sein,**
der ich sein werde“ (LÜ)

„**Ich werde sein,**
der ich sein werde.“ (BB)

„**Ich bin, der ich bin!**“ (HfA)

„**Ich werde da sein,**
als der ich dasein werde.“ / „**ICH BIN DA**“
(Buber/Rosenzweig)

Nach altorientalischer Vorstellung wird im Namen Wesen und Wirken des Benannten greifbar. Gottes Antwort ist geheimnisvoll (*entzieht sich menschlicher Vereinnahmung*) und schillernd. Die Antwort spielt ein wenig auf den Gottesnamen „JHWH“ an (*in den meisten Bibelübersetzungen mit „HERR“ wiedergegeben*).

„Zieh deine Schuhe aus!“

In alten hebräischen Handschriften heißt es „*Zieh deinen Schuh aus!*“. Schuhe haben in alttestamentl. Zeit auch bei symbol. Handlungen bis heute (*im Orient*) eine besondere Bedeutung. Seinen Schuh auf etwas werfen ist ein Zeichen der Besitznahme. Das Ausziehen des Schuhs ist die symbolische Handlung für Besitzverzicht. Wenn Gott zu Mose spricht: „*Ziehe deine Schuhe aus!*“, so kann man das auch als Zeichen deuten: Mose soll sich damit ganz und gar in Gottes Hand geben und ihm die Führung seines Lebens und aller Geschickte überlassen.

Es ist so wie ein Übergabegebet:
„*Sei du mein Herr,
ich übergebe mein Leben dir.*“

EC-Sachsen - zum Vormerken



14.02. bis 31.03.

40 Tage Gebet

Impulse:

@LKGChemnitz



@ec_chemnitz_lutherplatz